

heftigem Winde und der anhaltenden großen Dürre nicht nur dieses Hirtenhaus, sondern auch zwei Bauerhöfe und außerdem noch ein Haus gänzlich in Asche legte. Die Abgebrannten konnten nur das Vieh retten. — Am 24. Sept. Mittags brannte zu Brachenu, Görl. Kr., das Wohnhaus des Häuslers Reichelt ab, wobei seine Ehefrau das Unglück hatte, in den Flammen umzukommen. — Zu Ober-Ullersdorf bei Zittau entstand am 26. Sept. Abends nach 8 Uhr bei dem Bauer Gfr. Gäbler ein Feuer, welches dessen ganze Wohn- und Wirthschaftsgebäude in Asche legte. Eine an der hintern offenen Seite des Hofes befindliche Stroh-Feimen stand zuerst in Flammen, woraus auf Anlegung nicht unwahrscheinlich zu schließen ist. — In Seitendorf bei Hirschfelde brannte den 20. Oct. eine Häuslerstelle ab, was auch den 5. Oct. zu Baschütz der Fall war. — Zu Blösa ging den 11. Nov. Abends die Ober-Mühle und außerdem noch ein andres Haus in Feuer auf, welche beide in einen Aschenhaufen verwandelt wurden. — Den 19. Nov. Nachts  $\frac{3}{4}$  auf 1 Uhr brannte die Häuslernahrung Lochmanns zu Deutschoffig, Görl. Kr., aus unbekanntem Ursachen ab.

### 8. Selbstentleibungen.

Am 12. Aug. schnitt sich in Rosenthal, Bunzl. Kr., der eingewanderte Schmiedegeselle Letsch, aus Königshain bei Görlitz, die Kehle mit dem Rasirmesser durch, wovon Melancholie als Ursache angegeben wird. — Am 27. Aug. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr erhing sich in Niederschönbrunn der Häusler Joh. Christoph Friedrich, während seine Frau und sein einziger zehnjähriger Sohn in der Kirche waren. Allem Vermuthen nach hat er diesen Schritt aus Lebensüberdruß gethan, da er schon seit mehreren Jahren viel an der Sicht gelitten hatte, die ihm endlich in den Kopf gestiegen war. Er endete in einem Alter von 52 J. 4 Mon. und 22 Tagen. — Am 10. Apr. l. J. fand man in einem zu Schönau, Sor. Kr., gehörigen Gehölz eine Dienstmagd, Anna Rosina Görsch, erhenkt. Da bei der Section mehrere Umstände einen gewaltsamen Mord vermuthen ließen, so schöpfte man Verdacht gegen den Sohn des Bauer Neumann zu Brestau bei Sorau, wo sie gedient hatte, daß er wohl gar ihr Mörder seyn könne, welcher noch mehr durch seine Entweichung